

Elternabend Profilwahl

„Glückauf“- Gymnasium
Dippoldiswalde / Altenberg





https://www.flickr.com/photos/manroland_web_systems/8548035877



„Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg

DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS

Gliederung

1. Allgemeines
2. naturwissenschaftliches Profil
3. gesellschaftswissenschaftliches Profil
4. dritte Fremdsprache
 1. Tschechisch
 2. Latein
5. Wahl des Profilfaches
6. Zeit für offene Fragen



1. Allgemeines

- Präsentation unter gagym.de -> Schulleben -> Sprachen und Profile abrufbar
- Profil als neues Fach der Klassenstufen 8-10
- versetzungsrelevantes Unterrichtsfach
- individuelle Schwerpunktsetzung, Vertiefung
- mehrperspektivische und ganzheitliche Betrachtung



1. Allgemeines

Unser Profilangebot

- naturwissenschaftliches Profil
- gesellschaftswissenschaftliches Profil
- 3. Fremdsprache – Latein oder Tschechisch
- sportliches Profil → nur ALT

(toni.loeffler@gagym.de)



1. Allgemeines

Stundentafel

Klasse	8	9	10
naturwissenschaftliches Profil	2	2	2
gesellschaftswissenschaftliches Profil	2	2	2
3. Fremdsprache - Latein	3	3	3
3. Fremdsprache - Tschechisch	3	3	3



2. naturwissenschaftliches Profil

- Ergänzung zum naturwissenschaftlichen und informatischen Unterricht (Biologie, Chemie, Physik, Informatik und Teilbereiche Geografie)
- fächerverbindende und handlungsorientierte Behandlung der Themenbereiche
- Experimentieren, Exkursionen, Medienarbeit und projektorientierter Unterricht
- externe Kooperationspartner



2. naturwissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 8

- Die Erdatmosphäre
 - Atmosphäre, Treibhauseffekt, Klimaänderungen
 - Lebensraum für wirbellose Tiere (z. B. Quallen, Spinnen)
- Luft- und Raumfahrt
 - Fliegen leichter/ schwerer als Luft
 - Statischer/ dynamischer Auftrieb
 - Raumstation, Satellitenbewegung
 - Bauen eines Windkanals, Papierflieger, Raketen



2. naturwissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 9

- Bionik – Physik des Fliegens
 - theoretische Grundlagen, Kräfte (z. B. Gewichts-, Auftriebs-, Reibungs-)
 - Vogelflug
 - Bumerangbau als Bsp. für Aerodynamik
- Bionik – Pflanzenwelt
 - Oberflächenstrukturen von Lebewesen
 - Experimente z. B. zur Falttechnik, Lotuseffekt



2. naturwissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 10

- Wetter & Klima
 - Erfassen von Wetterdaten, Wetteranalyse
 - Einfluss Mensch
 - Wetterberichte erstellen
- Boden
 - Bodentypen, Bodendegradation und -erosion
 - praktische Bodenanalysenanalysen
 - Exkursion mit Geopark Sachsen Mitte



3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

- Ergänzung zum gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht (G/R/W, Geschichte, Religion, Ethik und Teilbereiche Geografie)
- fächerverbindender, themengebundener und projektorientierter Unterricht
- Medienarbeit, kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen



3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 8

- Medien und Macht
 - Zusammenhang von Medien und Macht
 - Werbung und Propaganda, Journalismus, Fake News
 - Gestalten eines eigenen Nachrichten- oder Werbebeitrags



3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 8



TESCHULE
S SPORTS

3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 8

- Gesellschaft und Gerechtigkeit
 - Aspekte sozialer Gerechtigkeit
 - Bildungsgerechtigkeit
 - Gestalten eines Entwurfs einer gerechten Gesellschaft mit Bezug zur eigenen Lebenswelt



3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 9

- Nachhaltigkeit im Lebensalltag
 - Grundlagen zum Nachhaltigkeitskonzept
 - Anwenden von Nachhaltigkeitskriterien auf verschiedene Lebensbereiche
 - Gestalten eines Entwurfes für eine nachhaltige Schule
 - Sustainable Development Goals (SDGs)



3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 9

Nachhaltigkeit in unserem Unterricht

Idee 1

- Jede Klasse wählt Thema (Energie, Müll, Ernährung...)
- Erforschen, Handeln, Präsentieren
- Wettbewerb: „Nachhaltigste Klasse“
- Geringe Kosten, große Wirkung

Idee 2

- Kurze Unterrichtsprojekte in jedem Fach
- z. B. CO₂-Berechnungen, Upcycling, Ethik-Debatten
- Nachhaltigkeit regelmäßig integrieren

Ist-Zustand Schule

- Projekte: Gewächshaus mit TU Dresden, Projekt „Bäume pflanzen - Ideen säen“
- Mülltrennung, regionale Produkte
- Noch kein fester Platz im Unterricht – Potenzial!

Warum wichtig

- Nachhaltigkeit im sächsischen Lehrplan (BNE) fest verankert
- Ziel: kritisch denken, verantwortlich handeln
- Themen in: Geografie, Biologie, Ethik, Gemeinschaftskunde

Wirkung

- Schüler lernen Verantwortung, Teamarbeit, Problemlösung
- Schule wird nachhaltiger Lernen

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

HOCHWERTIGE BILDUNG

Situation in Deutschland und International

- Bildung hat hohen Stellenwert
- Zugang zu Wissen und Informationen, Chancen auf einen Job/Beruf → gesichertes Einkommen
- Hoher Bildungsstand in Deutschland
- Chancengleichheit nicht gegeben (Bildungserfolg hängt vom Elternhaus ab)
- Weltweit haben 272 mio. Kinder keine Bildungsmöglichkeiten → gering qualifizierte Arbeit → wenig Einkommen (meist aus armen Familien oder langer Schulweg)
- Mädchen haben in einigen Religionen höhere Bildungschancen
- Schulschließungen durch Corona-Pandemie haben Ungleichheiten nochmals verschärft (Problem für das ganze Land)



Ziele der hochwertigen Bildung:

Bildungszugang für alle

Geschlechter-gleichheit im Bildungswesen

Lebenslanges Lernen

Einschätzung zum Erreichen der Ziele:

In Niedrigeinkommensländern gehen 36 % der Kinder und Jugendlichen im Schulalter nicht zur Schule. In den Hoocheinommensländern sind es nur 3 %.

Geschlechtsspezifische Unterschiede sind nach wie vor weit verbreitet (Mädchen und Jungen sind in unterschiedlichen Ländern mit Bildung beteiligt)

Bildung ist unerlässlich für nachhaltige Entwicklung, doch die Fortschritte sind zu langsam.“



3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 9

- Heimat in der Fremde, fremde Heimat
 - Begriffe Heimat und Fremde
 - Arten, Ursachen und Folgen von Migration
 - Beurteilen, Perspektivwechsel
- Europa – Einheit in der Vielfalt, Vielfalt in der Einheit
 - physisch-geographisch, geopolitisch, historisch
 - Gemeinsamkeiten/Unterschiede ausgewählter Nationen



3. gesellschaftswissenschaftliches Profil

Lerninhalte – Klasse 10

- globale Krisen
 - Israel/ Gaza als Beispiel
 - Projektarbeit zu weiteren Krisen
 - Rhetorik und Gestalten von Reden zu Lösungsansätzen



4. dritte Fremdsprache

- 1. Tschechisch**
- 2. Latein**

4.1 Tschechisch

KAJNE ANGST FOR DER ČECHYŠN ŠRYFT!

FÍLE HÁBN ANGST FOR DER ČECHYŠN ŠPRÁCHE, DÁ ZÍ
DÍZE ZELCAME ŠRYFT NICHT KENEN. DOCH DÍZE ANGST
IST UNBEGRYNDET. IN VÁRHAJT HAT DAS ČECHYŠE
ŠRYFTSYSTÉM ZOGÁR FÍLE FORCÝGE!

AJNR DER HAUPFORTAJLE LÍGT IM BERAJCH DER
ŠPRÁCHEKONOMÍ: CUM BAJŠPÍL KAN MAN BAJ DEM
VORT ŠLIČŮ 59 % DER BÚCHŠTÁBN IM FRGLAJCH CUR
DOJČN VERZION AJNŠPÁRN.



4.1 Tschechisch

Čeština do kapsy – Tschechisch für die Hosentasche

- *Dobrý den! Limonádu, guláš a knedlíky, prosím.*
- *Prosím, oplatky a čokoládu.*
- *Ahoj! Jmenuju se Max. Jak se jmenuješ ty?*
- *Máš šnuptychl?*
- *Pivo, prosím.*



4.1 Tschechisch

Tschechische Sprache und Kultur „live“



4.1 Tschechisch

Autorenlesung mit David Böhm



„Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg

DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS

4.1 Tschechisch

Antarktis Workshop



„Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg

DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS

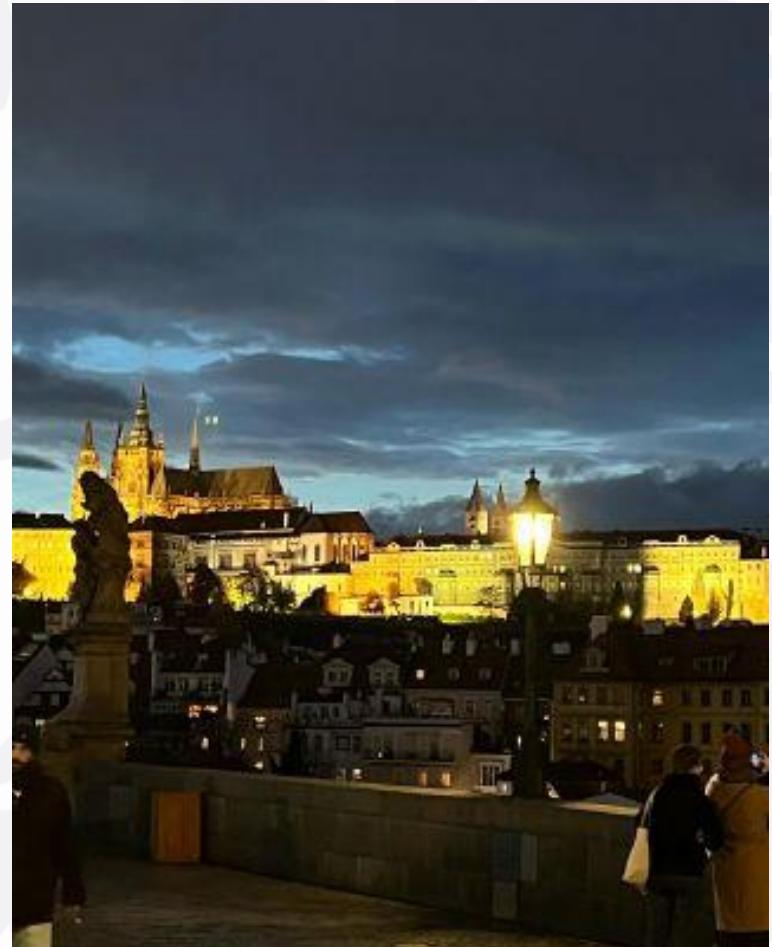
4.1 Tschechisch

Auf den Spuren tschechischer Trickfilme



4.1 Tschechisch

Exkursion ins Nachbarland



4.1 Tschechisch

Samtener Karneval Prag



4.1 Tschechisch

Teamarbeit in drei Sprachen



4.1 Tschechisch

Teamarbeit in drei Sprachen



„Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg

DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS

4.1 Tschechisch

Lernen mit allen Sinnen



4.1 Tschechisch

Bohemiade oder sogar Praktikum im Ausland?



4.1 Tschechisch

Internationales Management – Master Studium



Fakultät:
Wirtschaftswissenschaften und
Wirtschaftsingenieurwesen

Standort: Zittau

Studienabschluss:
Master of Arts (M.A.)

Kooperationspartner:
TU Dresden - IHI Zittau

Inhaltliche Schwerpunkte:

Fachkenntnisse im Bereich:

Internationales Management
Management

Zusätzliche Fachkenntnisse

Fremdsprachenkenntnisse:

Wirtschaftsfremdsprache Deutsch
Englisch

Tschechisch oder Polnisch

Interkulturelle Kompetenzen:

Module Internationales Management
Interkulturelle Kommunikation

Zusätzlich fördern wir die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die interkulturelle Mischung jedes Jahrgangs.



4.2 Latein

Latein als dritte Fremdsprache am „Glückauf“-Gymnasium

Discite linguam Latinam!



„Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg

DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS

4.2 Latein

Inhalte des Lateinunterrichts:

- Übersetzen lateinischer Texte
- Unterrichtssprache ist Deutsch
- Klasse 8 bis 10 (1. HJ): Grammatikphase mit Lehrbuch
- ab Klasse 10 (2. HJ): Lektürephase, d.h. Lesen originaler Texte von Caesar oder Cicero
- Sek. II: Ovid, Sallust, Cicero, Seneca



4.2 Latein

Themen des Lateinunterrichts:

- Alltag der Römer: z.B. Wagenrennen, Wohnen, Thermen, Götterwelt
- Mythologie: Orpheus und Eurydike, Ikarus, Trojanischer Krieg
- römische Geschichte: Cäsar, Augustus, Hannibal
- Philosophie: philosophische Ratschläge
- Liebeskunst: ars amatoria



4.2 Latein

Exkursionen und Projekte:



- Essen wie die Römer
- lateinische Inschriften in Dresden
- Gemäldegalerie in Dresden



4.2 Latein

Exkursionen und Projekte:

- Mens sana in corpore sano.
- antike Skulpturen im Barockgarten Großsedlitz



4.2 Latein

Exkursionen und Projekte:

- Fahrt zum Römerkastell Bad Homburg
- oder Romfahrt



4.2 Latein

Pro Latinum – Gründe für Latein

- Latein ist die Muttersprache vieler europäischer Sprachen und hilft Fremdwörter zu verstehen
- Latein schärft das Sprachbewusstsein für die deutsche Sprache und die Sprachkompetenz
- Lateinunterricht stellt einen Blick in die europäische Vergangenheit dar
- Lateinunterricht macht Spaß
- Erwerb des Latinums



5. Wahl des Profilfachs

Gruppenbildung

- vier Profilgruppen
 - 2 naturwissenschaftliche, 2 gesellschaftswissenschaftliche
 - Abweichungen je nach Wahlverhalten sind möglich
- zwei Gruppen dritte Fremdsprache
 - jeweils 1 Latein und 1 Tschechisch



5. Wahl des Profilfachs

Gruppenbildung

- SOGYA § 17, Abs. 5 (1) und (3)
 - „Die Eltern wählen im ersten Schulhalbjahr der Klassenstufe 7 ein Profil aus dem schulspezifischen Profilangebot der Schule.“
 - „Ein Rechtsanspruch auf Erteilung von Unterricht in einem bestimmten schulspezifischen Profil besteht nicht.“



5. Wahl des Profilfachs

- Angabe eines Erstwunsches und eines Zweitwunsches, **der sich vom Erstwunsch unterscheidet**
- Grundlage für Gruppeneinteilung
- Abgabe der Wahlzettel bis **25.02.2026**



6. Zeit für offene Fragen



„Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde/Altenberg

DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS